

Amtliche Anzeigen

Gemeinde Celerina

Öffentliche Strassen und Plätze

Gemäss Art. 39 des Baugesetzes der Gemeinde Celerina sind Bäume und Sträucher welche an öffentlichen Strassen, Wege und Plätze anstossen, so zurückzuschneiden, dass keine Behinderung des Verkehrs und der Schneeräumung entstehen kann.

Diese Arbeiten sind bis zum **31. Oktober 2015** auszuführen. Nach diesem Datum wird die Gemeinde die Arbeiten nötigenfalls auf Kosten der Eigentümer ausführen lassen.

Celerina, 19. September 2015
Gemeindebauamt
Celerina/Schlarigna
176802378.20

Amtliche Anzeigen

Gemeinde Pontresina

Baugesuch

Hiermit wird das vorliegende Baugesuch öffentlich bekannt gegeben:

Baugesuch Nr.: 2015-8016

Parz. Nr.: 1755

Zone: DK

AZ: 1.0

Objekt: Chesa Pitschna
Via Maistra 115
7504 Pontresina

Bauvorhaben: Neue thermische Solaranlage

Bauherr: Gian Battista Gredig
Via Maistra 115
7504 Pontresina

Grund-eigentümer: Gian Battista Gredig
Via Maistra 115
7504 Pontresina

Projekt-verfasser: Gian Battista Gredig
Via Maistra 115
7504 Pontresina

Auflage: 19. September 2015 bis
8. Oktober 2015

Die Baugesuchsunterlagen liegen während der Einsprachefrist zur Einsichtnahme auf der Gemeindekanzlei auf. Einsprachen gegen das Bauvorhaben können während der Auflagefrist beim Gemeindevorstand Pontresina eingereicht werden.

Pontresina, 16. September 2015
Gemeinde Pontresina
176802371.20

Veranstaltung

Alt und Jung: Klatsch statt Clash

Pontresina Sprechen Alt und Jung noch miteinander? Oder doch eher übereinander? Und welche Vorurteile bestehen gegenseitig? Das Zusammenleben der Generationen wird sehr oft problematisiert. Den Jungen fehle es an Respekt, die Alten seien nur am Nörgeln. Dabei wäre es am Einfachsten, man würde Jung und Alt zusammen an einen Tisch setzen. Und genau das war die Grundidee vom Projekt «selfies ed insembles», das zwischen Juni und September in Pontresina stattgefunden hat. Die beiden Kirchgemeinden haben es zusammen mit Pro Senectute Graubünden und der Jugendarbeit ins Leben gerufen. Sechs Jugendliche haben sechs ältere Personen aus Pontresina im Rahmen eines gemeinsamen «Kaffee-Klatsch» interviewt. Spannende Interviews mit überraschenden Antworten sind dabei herausgekommen. Die Interviews wurden zusammen mit einem Gruppenfoto auf Tischsets gedruckt. Anlässlich des Bettagsgottesdienstes morgen Sonntag, werden die Tischsets um 9.30 Uhr im Rondo erstmals der Öffentlichkeit präsentiert. Im Anschluss daran kommen sie in den Hotels Walther, Roseg Gletscher und Engadinerhof zum Einsatz. (Einges.)

«Neugierologie» oder unsichtbare Wunder

Das Resonanzen-Festival an der Gemeindeschule St. Moritz

«Wissen macht Spass.» Unter diesem Motto durften am vergangenen Montag verschiedene Klassen aus dem Engadin «Dr. Schatz» unsichtbare Wunder bestaunen.

Es war ein Geschenk des Resonanzenfestivals an die Schulkinder von Maloja Sils, Silvaplana und St. Moritz: Der Experimentiernachmittag «unsichtbare Wunder». Erstmals gab es einen Anlass innerhalb des Festivals, der speziell für die kleinen Zuhörer konzipiert wurde, nämlich mit Musik und Erlebnissen in Ton, Farbe und Geruch. Gottfried Schatz, Chemiker im Ruhestand, liebt es, Kindern zu zeigen, dass Lernen Freude macht und Naturwissenschaften spannend und lebendig sind. So führte er verschiedene Klassen vom Kindergarten bis zur vierten Klasse in die Geheimnisse der Magie, respektive der Chemie ein. Denn, so Schatz, es gibt keine Zauberei, nur Zauberticks. Und so staunten die Kinder nicht schlecht, als aus durchsichtigem Wasser pinkiges wurde und danach wieder durchsichtiges. Oder als Seifenblasen dank Helium hoch stiegen aber mit Sauerstoff gefüllt zu Boden flogen. Oder, wie zu Beginn des Anlasses, das zusehauenden Kinder mit Augenbinden, Töne – die unsichtbar sind – als Gefühle und Emotionen erleben. «Nur weil man nichts sieht, heisst das noch lange nicht, dass man nichts hört oder nichts da ist», erklärte Schatz, der zuerst als Zauberer auftrat und danach im weissen Kittel als Chemiker die Wunder auflöste.

Kurt Aeschbacher und das Helium Durch den Nachmittag führte Kurt Aeschbacher mit seiner verspielten aber sehr versierten Art. Kein Zwischenruf brachte ihn aus der Ruhe, im Gegenteil: er kitzelte aus den Kids Antworten, liess sie staunen. «Es ist so wichtig, die Neugier in den Kindern zu wecken» sagte er auf die Frage, weshalb er hier dabei sei. «Hier können sie sehen, dass Wissen Spass macht.»

Und es machte ihm offensichtlich Spass, selber bei den Experimenten mitzumachen. Er erntete schallendes Gelächter, als er – dank Helium – auf einmal eine ganz piepsige hohe Stimme hatte. Alles dank Chemie, das wie unsichtbare Wunder wirkte.

Die Kinder waren begeistert von diesem spannenden Nachmittag. «Es war u cool. Mir hat gefallen, das Gas, das man nicht sieht, so spannend sein kann», sagte Moreno. Leonie fas-

zierte das Wasser, das einmal pink und dann wieder durchsichtig war. Pairry fand es spannend, dass der Chemiker Kerzen – ohne das man etwas gesehen hätte – einfach auslöschten konnte. «Er hat uns angelogen und ist eigentlich gar kein Zauberer, sondern ein Chemiker. Das ist lustig», meine der siebenjährige Rino. Und Matilda wunderte sich, warum Kurt Aeschbacher auf einmal eine so hohe Stimme hatte.



Naturwissenschaften hautnah erlebt.

Foto: Barbara Schellenberg

Pontresina drittbeste Reisedestination

Tourismus Pontresina zählt zu den drei beliebtesten Reisedestinationen in der Schweiz. Dies bestätigt eine Umfrage von TripAdvisor. Die TripAdvisor-Webseiten bilden die weltgrösste Reise-Community mit nahezu 375 Millionen Besuchern pro Monat.

Pontresina gewinnt damit den TripAdvisor Travelers' Choice Destination Award 2015. Dieser Award ist eine der höchsten Auszeichnungen, die TripAdvisor vergibt. Die Rankings basieren auf einer Kombination von den beliebtesten Feriendestinationen der Community-Mitglieder und auf der generellen Popularität der Reiseziele auf der Plattform. «Die Ranglisten widerspiegeln die Meinung von Millionen von Reisenden», heisst es in einer Medienmitteilung von Pontresina Tourismus.

Jan Steiner, Geschäftsführer von Pontresina Tourismus, ist über die Auszeichnung sehr erfreut: «In den aktuell herausfordernden Zeiten ist eine solche Auszeichnung sehr willkommen und viel wert. Ein solch positives Resultat ist nur dank unseren innovativen und gastorientierten Leistungsträgern möglich, ein grosses Dankeschön an alle Personen, die dazu beigetragen haben», wird Steiner zitiert.

Die Ränge eins und zwei gehen an Zermatt und Saas Fee, auf Rang neun ist St. Moritz ebenfalls in den Top Ten klassiert. (pd)

Weitere Infos: www.tripadvisor.de
(Rubrik 2015 + Best of)

Die freundlichste Gastgeberin

Oberengadin Pia Schwander aus Pontresina ist die freundlichste Gastgeberin des Sommers 2015. Die Wirtin der Paradis-Hütte wurde von den Mitgliedern des Vereins Parahotellerie Engadin-St. Moritz aufgrund der positiven Rückmeldungen von Gästen gewählt.

«Pia Schwander führt die Paradis-Hütte seit 32 Jahren unverändert gut. Sie ist ein exzellentes Beispiel dafür, wie man mit Freundlichkeit und herausragendem Service Gäste begeistern und an das Engadin binden kann», begründet Heini Gantenbein vom Verein Parahotellerie Engadin-St. Moritz die Wahl. «Ihre Herzlichkeit und Freundlichkeit sind ansteckend und beispielhaft. «Für die Wahl zur freundlichsten Engadiner Gastgeberin wurden die zahlreichen Rückmeldungen von Gästen der Vereinsmitglieder ausgewertet. Als Dank für ihre Leistung erhielt Pia Schwander vom Verein Parahotellerie Engadin-St. Moritz das grosse Buch des Engadins und eine gute Flasche Wein geschenkt. (Einges.)

Die Engadiner spielen auswärts

Fussball Nur noch rund sechs Wochen dauert die Herbstrunde der Fussballmeisterschaft der regionalen Ligen. Ende Oktober/anfang November ist schon Schluss vor einer fünfmonatigen Winterpause. An diesem Wochenende müssen die im Einsatz stehenden Engadiner Teams auswärts antreten. In der 3. Liga ist Valposchiavo Calcio aufgrund des Cup-Wochenendes und des Bettages in der Meisterschaft spielfrei. Viertligist Celerina tritt heute Samstag um 14.00 Uhr im «Ländle» beim FC Schaan 2 an, während Scuol um

19.00 Uhr zum «Duell der Kellerkinder» in Tinizong beim CB Surses gastiert. Lutasanos de Samedan, erster Verfolger von Leader Landquart-Herrschaft, ist spielfrei. In der 5. Liga stehen am Bettags-Wochenende keine Partien mit Südbündnern auf dem Programm. (skr)

Pontresiner Schützen mit neuen Jacken



Die Pontresiner Schützen mit den neuen Vereinsjacken.

Schiessen Ende August trafen sich die Schützen Pontresina zum diesjährigen Grümpelschiessen. Bei diesem Schiessen ging es vor allem um Geselligkeit und Spass, aber auch das Schiessen mit der Pistole über 50 Meter und mit dem Gewehr über 300 Meter kamen an diesem Tag nicht zu kurz. Dabei wurden ebenfalls die neuen Vereinsjacken vorgestellt. Dank grosszügiger finanzieller Unterstützung zweier einheimischer Firmen, konnten diese zu einem fairen Preis von den Schützen erworben werden.

Die Ranglisten vom Grümpelschiessen, sowie der gesamten Jahresmeisterschaft werden am Absenden anfangs Oktober, dem traditionellen Schlussabend des Vereins, bekannt gegeben. (Einges.)

Winterstart in Mailand

Tourismus Letzte Woche haben der Corvatsch, die Rhätische Bahn sowie die Ski WM St. Moritz 2017 zusammen in Mailand eine Winter-Informationsveranstaltung durchgeführt. Eingeladen waren Vertreter der Norditalienischen Skiclubs, Medienschaffende sowie Reiseveranstalter. Rund 150 Personen folgten der Engadiner Einladung und zeigten sich begeistert über das Engadin. Informiert wurden sie über verschiedene Neuerungen der Corvatsch Bahnen sowie der RHB und wurden zudem erstmals über die Austragung der Ski WM und des Ski Weltcup Finales informiert. (pd)